



OGTS-ELTERNBRIEF

SEPTEMBER 2021

Liebe Eltern,

Ich begrüße Sie und Ihre Kinder recht herzlich im neuen Schuljahr! Zu unser aller Bedauern konnten wir nun zum zweiten Mal nicht unter Normalbedingungen in die ohnehin sehr chaotischen und stressigen ersten Schulwochen starten. Und wahrscheinlich werden uns die einschränkenden Rahmenbedingungen auch noch eine Weile begleiten.

Gleich zu Beginn möchte ich mich bei allen Eltern für Fehler entschuldigen, die gerade am Anfang des Schuljahres (aber auch allgemein) leider zur Realität gehören. Dies liegt vor allem in der Natur der Sache begründet, dass die Planung eines jeden Schuljahres im Endeffekt wieder bei null beginnt: alle, Kinder wie Erwachsene, kommen aus sechswöchigen Ferien, es gibt für alle Klassen neue Stundenpläne, erst in deren Folge gibt es neue Dienstpläne, jede Menge neue Kinder, viele Änderungswünsche – und alles auf einen Schlag. Ich bitte daher um Verständnis, dass Abläufe, die in den ersten Schulwochen noch im Entstehen begriffen sind, nicht gleichzeitig reibungslos funktionieren können. Ich, ja wir alle geben unser Bestes, um eine Ganztagesbetreuung anbieten zu können, die den verschiedenen Interessen und Wünschen, aber auch den allgemeinen Vorgaben so weit wie möglich nachkommt. Allerdings sind oftmals, ja fast immer, Kompromisse nötig, um allen Anforderungen und Bedingungen auch nur halbwegs Rechnung zu tragen; und bei fast 160 Kindern (+Eltern) muss es wahrscheinlich ein Ding der Unmöglichkeit bleiben, allen Beteiligten gleichermaßen gerecht zu werden.

Um möglichst sachlich und strukturiert zu bleiben, werde ich mich im Folgenden auf die allerwichtigsten Themen beschränken und dabei eher stichpunktartig vorgehen. Falls bei Ihnen Fragen offenbleiben oder ich etwas unerwähnt lasse, das Ihnen wichtig ist, stehe ich Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

1. Betreuung allgemein:

Für die Betreuung in der OGTS gibt es zwei Modelle: die Kurzgruppe (bis 14 Uhr) und die Langgruppe (bis 16 Uhr). Es ist möglich, beide Konzepte zu kombinieren (mit jeweils zwei Kurz- und zwei Lang-Tagen). Die Betreuung der OGTS findet nur Montag bis Donnerstag statt.¹

- **Für beide Modelle gilt:**
 - es müssen verpflichtend mindestens zwei Tage (Mo-Do frei wählbar) gebucht werden.
 - die Teilnahme ist (wieder) verpflichtend, die Teilnahmeregelung vom 06.11.2020 (freiwillige Teilnahme) wurde für den Beginn des Schuljahres 2021/22 aufgehoben (KMS 14.09.2021)
- **Für die Kurzgruppe gilt:**
 - Kein Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung nur bei Unterrichtsschluss bis 12:15 und wenn es keine Personalengpässe gibt, Teilnahme an Nachmittagsangeboten oder Einzelförderung nicht möglich.
 - **Abholung:** ab 14:00 Uhr am Haupteingang des Schulgeländes. Eine Abholung direkt an den Betreuungsräumen der Mitti um oder vor 14:00 Uhr ist nicht gestattet! *(Dies ist nur in Ausnahmefällen und auf eine schriftliche Mitteilung hin möglich)*

¹ Die Anschlussbetreuung findet zwar durch dasselbe Team statt, gehört aber nicht zum Angebot der OGTS. Es ist ein kostenpflichtiges Zusatzangebot der Stadt Fürth, wohingegen das OGTS-Angebot kostenfrei ist.

- **Für die Langgruppe gilt:**
 - Mittagessen & Hausaufgabenbetreuung verpflichtend, Teilnahme an Nachmittagsangeboten möglich, Einzel- und Kleingruppenförderung möglich (z.B. sprechen, lesen, malen, ausschneiden/falten üben, ...)
 - **Abholung:** ab 15:30 Uhr offizielle Abholphase, direkt an den Betreuungsräumen der Mitti. In begründeten Ausnahmefällen können Kinder mit vier Langgruppentagen an einem Tag der Woche regelmäßig vorzeitig abgeholt werden (z.B. für Teilnahme an Musik- oder Sportkursen)
 - **Selbstgeh-Kinder:** dürfen erst um 16:00 Uhr aus der Betreuung entlassen werden. Eine vorzeitige Entlassung aus der Betreuung ist nur bei Abholung möglich, ab 15:30 Uhr ohne, vor 15:30 Uhr nur mit schriftlicher Entschuldigung.
- **Betreuungskonzept:** wir bei uns an der Schule verfolgen ein offenes Betreuungskonzept, d.h. es gibt keine festen, abgeschlossenen Gruppen mit fest zugeteilten Betreuerinnen, sondern alle Kinder können und sollen sich im Rahmen der festgelegten Laufwege und Aufenthaltsbereiche frei bewegen. Dies ermöglicht das Einüben und Erlernen von Eigenverantwortung, fördert das Gefühl zunehmender Selbständigkeit und trägt somit zur Ausbildung eines gesunden Selbstbewusstseins bei. Mir persönlich ist es zudem sehr wichtig, mit den Kindern in einem verhältnismäßig großen Maß auf Vertrauensbasis arbeiten zu können, denn dadurch lernen die Kinder einerseits, dass ihnen Vertrauen geschenkt wird, andererseits erhalten sie so die Möglichkeit, das in sie gesetzte Vertrauen zu beweisen. Zudem erleben sie dadurch, dass ihr Verhalten positive wie negative Konsequenzen hat (Lob und Tadel, weitere und engere Grenzen) und dass sie mit ihrem Verhalten Einfluss darauf haben, welche Dinge für sie erlaubt sind (d.h. ihnen guten Gewissens zugetraut werden) – oder eben nicht. Spätestens ab der zweiten Klasse sollten die Kinder so weit sein, dass sie die Alltagswege und das Einhalten der Sammelpunkte selbständig hinbekommen, ab der dritten Klasse sind Aufenthalte am Schulgelände mit nur indirekt gegebener Aufsicht grundsätzlich möglich, dies hängt aber von den Kindern ab. Gerade die älteren Kinder sollen hin und wieder auch unbeobachtete Spiel- und Freizeitphasen erleben dürfen, wozu nun auch im Innenbereich (dank des neuen Ruheraumes) die Möglichkeit besteht. Soviel als kurzer Einblick in ein paar pädagogische Hintergründe unserer OGTS.

2. Hausaufgaben:

Wir bieten in unserer Betreuung nicht nur für Langgruppen-Kinder, sondern auch für Kurzgruppen-Kinder eine Hausaufgabenbetreuung an. Ich gebe dabei zu bedenken, dass die Hausaufgabenbetreuung für die Kurzgruppe ein freiwilliges Entgegenkommen unsererseits ist und nicht standardmäßig zum Betreuungsmodell gehört. Soweit die Personaldecke und der Stundenplan es zulassen, werden wir täglich Kurzgruppen-Hausis durchführen, ich bitte aber auch um Verständnis, dass bei Personalmangel diese Gruppen manchmal ausfallen müssen. Die Hausaufgabenzeit für die Langgruppe ist immer gesichert. Allgemein gelten folgende Regeln:

- **Zeitumfang:** Kurzgruppen-Kinder erhalten eine Hausaufgabenzeit von maximal 45 Minuten, Langgruppen-Kinder eine Hausaufgabenzeit von maximal 60 Minuten, für die vierten Klassen gibt es eine freiwillige Anschlusszeit von maximal 30 Minuten (also höchstens 90 Minuten). Unfertige Hausaufgaben müssen dann zu Hause erledigt werden.
- **Die Hausaufgabenzeit ist keine Nachhilfe:** ich halte unsere Hausi-Gruppen so klein wie möglich (5-10 Kinder), damit die durchschnittliche Zeit zur Hilfestellung pro Kind möglichst hoch ist. Das Hauptaugenmerk liegt aber klar darauf, den Kindern eine ruhige Arbeitsatmosphäre zur Verfügung zu stellen, beaufsichtigt zu sein und ggf. Hilfe in Anspruch nehmen zu können. Wer inzwischen Erfahrungen mit *homeschooling* gesammelt hat, kann sich vielleicht ungefähr vorstellen, wie es ist, mit sieben oder acht Kindern gleichzeitig Hausaufgaben zu erledigen.
- **Anspruch:** Es besteht kein Anspruch auf Richtigkeit, Vollständigkeit oder Kontrolle der Hausaufgaben durch das Betreuungspersonal der OGTS: selbstverständlich unterstützen wir die Kinder so gut wir können, die Endkontrolle über die Hausaufgaben obliegt jedoch stets den Eltern. Überdies halte ich es für richtig und wichtig, dass die Eltern über den tatsächlichen Stand ihrer Kinder Kenntnis haben und nicht durch zu viel Unterstützung und Hilfe über eventuelle Defizite (Fachspezifische Schwächen, Konzentrationsfähigkeit, Arbeitstempo, ...) hinweggetäuscht werden. Es geht ja in erster Linie darum, dass die Kinder die Aufgaben selber lösen lernen, und nicht darum, dass die Antworten richtig auf dem Papier stehen.

- **13:00 Uhr-Kinder:** für Kurzgruppen-Kinder, die um 13:00 Uhr Schulschluss haben, gibt es keine Hausaufgabenbetreuung. Der Hintergrund dafür ist, dass den Kindern eine Mittagspause zusteht, deren Einhaltung auch gewährleistet werden soll. Da es viele Kinder gibt, die ihre Hausaufgaben trotzdem freiwillig in ihrer Mittagspause erledigen wollen, habe ich mich entschlossen, diesen Kindern freie Arbeitstische im Obstgarten für die Zeit 13:00 – 14:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Für die kälteren Monate möchte ich für denselben Zweck gerne ein Arbeitszimmer anbieten, dies kann ich allerdings noch nicht versprechen.

3. Angebote:

Unser Nachmittagsangebot für die Langgruppen umfasst bereits einige Gruppen und soll in nächster Zeit noch erweitert werden. In der großen Hoffnung, dass ein halbwegs reguläres Schuljahr vor uns liegt, in dem alle Kinder durchgehend bei uns sein dürfen und Angebote auch durchgeführt werden können, möchte ich an der Stelle auf einige Angebote hinweisen, die bereits bestehen oder noch dabei sind zu entstehen:

- **Bastelangebot:** Montag-Donnerstag, bis 14:00 Uhr, wöchentlich wechselnd. Offene Teilnahme für alle Kurz- und Langgruppen-Kinder!
- **Waldgruppe:** Dienstag & Donnerstag, jeweils von 14:15-15:45 Uhr. Für den Tag Kinder entsprechend waldgerecht einkleiden. Einwilligung zur Teilnahme ist schriftlich zu erteilen. Es ist möglich, dass Kinder dann nicht an ihrer Hausi-Gruppe teilnehmen können, sofern sich beides zeitlich überschneidet. → *Bei Interesse den Antwortbogen zu den Angeboten beachten!*
- **Sportgruppe:** Freitag, 13:00-14:15 Uhr, in der Turnhalle. Kinder können nur teilnehmen, wenn sie ihre Sportsachen dabei haben. Einwilligung zur Teilnahme ist schriftlich zu erteilen. Es ist möglich, dass Kinder dann nicht an ihrer Hausi-Gruppe teilnehmen können, sofern sich beides zeitlich überschneidet. → *Bei Interesse den Antwortbogen zu den Angeboten beachten!*
- **Kochen & Backen:** soweit die staatlich verordneten Corona-Maßnahmen es zulassen, soll in diesem Jahr Kochen & Backen endlich wieder mit unter unseren Angeboten sein. (an einem oder zwei Tagen pro Woche, Mo-Do, 14:15-15:30 Uhr) Einwilligung zur Teilnahme ist schriftlich zu erteilen. → *Bei Interesse den Antwortbogen zu den Angeboten beachten!*
- **OGTS-Bibliothek:** noch nicht vorhanden, möchte ich gerne im Lauf des Schuljahres entwickeln, mit Ausleihe und Rückgabe, unter größtmöglicher Einbindung der Kinder.
- **Schulwelt gestalten:** Innen- und Außenbereich, Garten & Pflanzen, Pausenhof. Es gibt einige Ideen, die darauf hoffen, umgesetzt werden zu dürfen... 😊
- **Lese-Gruppen:** noch nicht organisiert, verschiedene Konzepte denkbar, z.B. Vorlese-Gruppe zum Zuhören (Erwachsene lesen); Vorlese-Gruppe „Kinder lesen Kindern“ (Vierklässler lesen für Erst- und Zweitklässler); Lese-Gruppe zum Üben für Kinder mit Förderbedarf (Mini-Gruppen, 1-3 Kinder, 10-15 Minuten-Einheiten, nach Möglichkeit zweimal pro Woche, erst nach 15:00 Uhr)
- **Experimentieren, Rätseln, Ausprobieren:** ich selbst möchte in diesem Jahr, soweit meine anderweitigen Aufgaben es zulassen, in unregelmäßigen Abständen einzelne Tagesangebote zu den drei genannten Themen durchführen.
- **Neue Räume:** Spiele-AG, Kreativ-AG, Entspannungs-AG oder freies Spielen: Mo-Do, 14:30-16:00 Uhr, können Kleingruppen die neuen Betreuungsräume nutzen.
- **Freitags-Kino:** noch nicht vorhanden, nur für Kinder, die bis 15:00 Uhr bleiben. Angedacht sind einzelne Serien-Episoden (20-30 Min.) oder Kinderfilme, aufgeteilt auf zwei Freitage (zweimal 40-45 Min.), insbesondere jeweils vor den Ferien. Einwilligung zur Teilnahme ist schriftlich zu erteilen. → *Bei Interesse den Antwortbogen zu den Angeboten beachten!*

4. Allgemeines:

- **Kleidung:** bitte achten Sie an kalten/regnerischen Tagen auf wetterfeste Kleidung. Wie schon im letzten Elternbrief betont: wir wollen gerne bei jedem Wetter ins Freie gehen können und es ist immer schade, wenn manche Kinder dann nicht mit nach draußen können, weil ihre Kleidung es nicht zulässt.
 - Generell gilt nach meiner Erfahrung: bei Regenwetter sind Gummistiefel nie verkehrt, bei Schneewetter ist ein Schneeanzug, zumindest eine Schneehose nie verkehrt.

- Empfehlenswert ist auch, gerade bei Erstklässlern, eine Wechselunterhose sowie ein Paar Wechselsocken in der Büchi, nur für den Fall der Fälle.
- Wozu ich ebenfalls dringend raten möchte: beschriften Sie die Kleidungsstücke Ihrer Kinder, dies erleichtert uns deutlich die Zuordnung. Kleidungsstücke, die nicht zugeordnet werden können, landen spätestens am Freitag in den berühmten „Schlamperboxen“ in der Aula und sind dann dort zu finden.
- **Mund-Nase-Bedeckungen:** solange die Kinder sie in der Schule tragen müssen, empfehle ich mindestens zwei Masken pro Tag für Kurzgruppen-Kinder und drei Masken pro Tag für Langgruppen-Kinder. Leider kommt es immer wieder vor, dass Kinder keine Ersatzmaske mehr haben, bevor die Betreuung endet.
- **Sprechzeiten:** ich möchte in diesem Jahr auch Gesprächstermine anbieten, sowohl für den Fall, dass Eltern ein Anliegen haben, als auch für den Fall, dass wir ein Anliegen haben. Termine nach telefonischer oder persönlicher Vereinbarung. Mögliche Zeiten:
 - Dienstag 11:00-11:45 und 16:00-16:30.
 - Donnerstag 16:00-16:30.
 - Freitag 10:30-11:00 und 13:00-13:30.
- **Kommunikation:** während der Hauptbetreuungszeiten (11:20-14:00Uhr) sind wir telefonisch nicht gut erreichbar. In wichtigen oder spontanen Fällen hinterlassen Sie uns bitte vor 11:00 Uhr eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, dieser wird täglich vor 11:20 Uhr abgehört. Darüber hinaus wäre es wünschenswert, wenn jedes OGTS-Kind über eine OGTS-Begleitmappe verfügt, die es über die Jahre durch die OGTS begleitet. Mir schwebt dabei ein einfacher Schnellhefter vor (am besten in einer Farbe, die sich von den Schulheften unterscheidet), den wir in der Betreuung gestalten würden, und über welchen dann wichtige schriftliche Mitteilungen in beide Richtungen über Ihr Kind ausgetauscht werden können. (Eintrag Elternmitteilungen, Verwahrung OGTS-Briefe, Verwahrung von Elternmitteilungen/Entschuldigungen/Rücklaufzettel für die OGTS)
- **Anmeldung/Abmeldung bei der OGTS:** jede einmal bei der OGTS eingegangene Anmeldung ist grundsätzlich verbindlich für das gesamte Schuljahr. Spätestens dann, wenn eine Anmeldung durch die offizielle Zählung weitergeleitet wurde, ist ein Widerruf nicht ohne weiteres möglich. Die Meldetermine sind stets Ende April (für das kommende Schuljahr) und dann Anfang Oktober (für das laufende Schuljahr). Ab Oktober liegt die Entscheidung über Abmelde- und Änderungswünsche bei der OGTS. Solche Wünsche müssen generell schriftlich und begründet bei der Schulleitung hinterlegt werden, die Entscheidung durch die OGTS erfolgt stets (a) nach dem Kriterium der Anforderungen für die Gruppenbildung (Erhalt der Mindestanzahl) und (b) nach dem Kriterium der Verhältnismäßigkeit (Qualität der Begründung). Spätere Anmeldungen im laufenden Schuljahr können von uns nur angenommen werden, wenn dadurch (a) die Obergrenze für die gemeldete Gruppenzahl nicht überschritten wird und (b) uns dadurch keine organisatorischen Probleme entstehen. (dies kann unter Umständen tatsächlich an einem einzigen Kind hängen)
- **Anschlussbetreuung:** Mo-Do: 16:00-17:00 Uhr, Fr: 11:20-15:00 Uhr, kostenpflichtig, separate Anmeldung erforderlich. Eine Kündigung zum Monatsende muss bis spätestens zum 15. Kalendertag des laufenden Monats erfolgen. Spätere Kündigungen können erst zum Ende des Folgemonats wirksam werden.
- **Entschuldigungen:** erkrankte Kinder, die bereits am Morgen im Sekretariat entschuldigt werden, müssen nicht zusätzlich bei der OGTS entschuldigt werden. Sollten Sie Ihr Kind einmal vor dem regulären Ende der Betreuungszeit abholen müssen, benötigen wir stets eine schriftliche Entschuldigung. Diese Entschuldigung bitte spätestens am Tag ihrer Gültigkeit Ihrem Kind mit in die Schule geben. Sollte es einmal vorkommen, dass eine spontane Änderung nötig wird, bitte ich Sie darum, uns entweder eine Entschuldigung vor Ort auszustellen oder am nächsten Tag nachzureichen.

Ich hoffe, ich habe nichts Elementares vergessen und dass Sie als Eltern, aber vor allem Ihre Kinder, mit unserer Betreuung zufrieden, am besten sogar glücklich sein werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Sebastian Klammt (Team-Leitung der OGTS)